



Am Institut für Sozialwissenschaften der Universität Stuttgart ist die Stelle einer wissenschaftlichen Assistentin oder eines wissenschaftlichen Assistenten zu besetzen. Gesucht wird zum 1.1.2020

ein/e Postdoktorand*in (TV-L E 13; 100 %)

Die zunächst auf 3 Jahre befristete Stelle ist der Professur für Umwelt- und Techniksoziologie (Prof. Dr. Cordula Kropp) zugeordnet und in das Exzellenzcluster „Integrative Computational Design and Construction for Architecture (IntCDC)“ integriert (für weitere Informationen siehe: <https://www.sowi.uni-stuttgart.de/abteilungen/tu/> und <https://icd.uni-stuttgart.de/?p=24111>). Eine Verlängerung ist möglich.

Sie arbeiten und forschen in einem Teilprojekt von IntCDC zur Veränderung architektonischer Selbstverständnisse, Prozesse und Akteurskonstellationen im Zuge der Digitalisierung bzw. Computerisierung des Planens und Bauens. Das interdisziplinäre Teilprojekt (Architektur, Soziologie, Architekturgeschichte) erforscht die neuen Potenziale und ästhetischen Ausdrucksformen computerisierten Planens und Bauen, die daran geknüpften Erwartungen, Hoffnungen und Befürchtungen und die soziotechnischen Konstellationen, in die sie eingebettet sind.

Im Forschungsprojekt (50 %) besteht die wesentliche Aufgabe der Postdokorandin/ des Postdoktoranden in der Planung und Durchführung empirischer Forschung in Deutschland und Großbritannien (u.a. Dokumentenanalyse, Interviews, Ethnographie) sowie in der Auswertung und Interpretation des generierten Materials. Sie wirken in der Theorieentwicklung mit und kooperieren intensiv mit den anderen interdisziplinären Projekten des Clusters. In der Lehre (50%) bieten sie eigenständig Seminare im Programm des Lehrstuhls Umwelt- und Techniksoziologie an.

Einstellungsvoraussetzungen sind neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen ein abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Studium mit sehr guten Methodenkenntnissen.

Von den Bewerber*innen wird erwartet:

- Studium der Soziologie oder einer verwandten Sozialwissenschaft mit einem sehr guten Abschluss und eine qualifizierte Promotion,
- fundierte Kenntnisse der Wissens- und Techniksoziologie (insb. Science Technology Studies),
- praktische Erfahrung mit qualitativen Forschungsmethoden,
- Interesse an interdisziplinärer Forschung,
- sehr gute Englischkenntnisse.

Erwünscht sind außerdem Forschungserfahrung zu Fragen der Digitalisierung, Computerisierung, Automatisierung in der modernen Gesellschaft sowie Erfahrungen in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit Technik- und Ingenieurwissenschaften.

Es erwartet Sie ein kooperatives, unterstützendes und interdisziplinär ausgerichtetes Arbeitsumfeld mit regelmäßigen Teamsitzungen. Sie haben Gelegenheit, Prozesse der Entwicklung digitaler Technologien in einem sozialwissenschaftlich kaum beforschten Bereich unmittelbar kennen zu lernen, an (inter-)nationalen Tagungen teilzunehmen, originelle Forschungsbeiträge zu erstellen und sich disziplinär für die Soziologie der Digitalisierung und künstlicher Intelligenz weiter zu qualifizieren. Die Anfertigung einer Habilitation ist ausdrücklich erwünscht.

Die Universität Stuttgart ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und bittet daher insbesondere Wissenschaftlerinnen, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen elektronisch an:

Prof. Dr. Cordula Kropp, Institut für Sozialwissenschaften der Universität Stuttgart
(info-sowi5@sowi.uni-stuttgart.de).

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung eine Lese-/Arbeitsprobe bei (Aufsatz, Buchkapitel, Auszug aus einer Qualifikationsarbeit etc.). Bewerbungsschluss ist der 30.9.2019.